

**Südostschweiz; 26.03.2016; Seite 16**

Ausgabe Graubünden Forum

Leserbriefe

## **Zweitwohnungssteuer-Nein: Bravo Silvaplana**

*Ausgabe vom 11. März Zum Artikel «Keine Chance für die Zweitwohnungssteuer».*

Kürzlich hat die Gemeindeversammlung in Silvaplana der geplanten Zweitwohnungssteuer eine deutliche Abfuhr erteilt – und das trotz bundesgerichtlichem Segen, diese Steuer einzuführen. Einfach weil der Ärger der Betroffenen für die örtliche Wirtschaft zusehends grosse Nachteile brachte. Der schweizerische Dachverband der Zweitwohnungsbesitzenden ruft die Tourismusgemeinden auf, trotz finanzieller Engpässe nicht den gleichen Fehler wie in Silvaplana zu machen.

Die Gemeindeversammlung von Silvaplana hat die umstrittene Zweitwohnungssteuer mit 105:45 Stimmen deutlich abgelehnt. Damit geht ein rund sechsjähriger Streit, der durch alle Instanzen bis vor Bundesgericht führte, zu Ende. Was die Anwälte der betroffenen Gäste mit eigenen Ferienwohnungen in Silvaplana nicht schafften, haben nun einige besorgte junge Bürgerinnen und -bürger fertiggebracht.

Der Ärger der betroffenen Zweitwohnungsbesitzer machte sich in einem «Konsumstreik» vor Ort Luft. Die Ferien- und Wochenendeinkäufe wurden von zu Hause mitgebracht und das örtliche Gewerbe gemieden. Die jungen Bürgerinnen waren der Ansicht, dass die Gastfreundschaft in Silvaplana nicht durch das Bundesgericht definiert werden sollte und haben an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Herbst 2014 die Einführung der Steuer gestoppt und am 9. März die Zweitwohnungssteuer und die Erhöhung der Kurtaxe abgelehnt.

Die Allianz Zweitwohnungen Schweiz hofft, dass die Erfahrungen aus Silvaplana in den schweizerischen Tourismusgemeinden wahrgenommen werden. Wir möchten die Ferienorte vor dem leidvollen Weg, wie er in Silvaplana gegangen wurde, bewahren. Die finanziellen Engpässe in den Stationen können nicht mit exorbitanten Taxen und Steuern gegen den Willen der Zweitwohnungsbesitzer, sondern nur zusammen mit diesen gelöst werden! Sonst wird es mit Sicherheit zur gleichen unliebsamen Reaktion wie in Silvaplana kommen – Konsumstreik der Gäste zu einem Zeitpunkt, wo das dem darbedenden Tourismus in den Schweizer Bergen nicht bekommen wird.

Heinrich Summermatter, für die Allianz Zweitwohnungen Schweiz